

Pressemitteilung:
77/2015

Datum:
10.12.2016

Freigabe:
14.12.2016, 15:30 Uhr

Titel „Eliteschule des Sports“ erneut erfolgreich verteidigt

Die Sportschule in Frankfurt (Oder) hat den Titel „Eliteschule des Sports“ erneut erfolgreich verteidigt. Die freudige Nachricht überbringt der Direktor Ost der Sparkasse Oder-Spree, Gil Pönitzsch,

**am Mittwoch, dem 14. Dezember 2016,
15:30 Uhr, Ort: Ringerhalle des Olympiastützpunktes
in der Stendaler Straße 26 in Frankfurt (Oder).**

Die mit dem Titel „Eliteschule des Sports“ verbundene Förderung i. H. v. 7.000 Euro wird zu diesem Termin symbolisch übergeben. Die Mittel sind zweckgebunden für die *„Verbesserung der sportlichen Rahmenbedingungen, insbesondere zur Durchführung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen einschließlich der Mobilität“* einzusetzen.

Die Fördermittel nehmen der Leiter des Olympiastützpunktes Brandenburg, Wilfried Lausch, und der Leiter der Sportschule Frankfurt (Oder), Jürgen Behnke, entgegen. Darüber hinaus wird die Ringkämpferin Lisa Ersel mit dem Titel

„Eliteschülerin des Sports 2016“
ausgezeichnet.

Lisa Ersel konnte damit diesen bereits im Jahr 2015 gewonnenen Titel erfolgreich verteidigen und erhält damit die Urkunde vom Deutschen Olympischen Sportbund das zweite Mal. Als Auszeichnung für alle Preisträger 2016 plant der DOSB mit Unterstützung der Sparkassen-Finanzgruppe einen Workshop (voraussichtlich zur Eishockey-Weltmeisterschaft 2017 in Köln). Die Einladungen zu diesem Workshop gehen der Preisträgerin rechtzeitig zu.

„Beim SV Luftfahrt in Berlin ist die erst 16-jährige Athletin groß geworden. Die Sportschule in Frankfurt (Oder) hat sie zu einer ganz großen kleinen Ringerin gemacht“, so war es erst vor wenigen Wochen der Presse zu entnehmen, als Ersel ihren ersten großen Sieg landete und den Titel bei den Jugend-Europameisterschaften (U17) in Subotica (Serbien) in der Klasse bis 46 Kg erkämpfte. Bei den darauffolgenden Jugend-Weltmeisterschaften in Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) bestätigte sie diese hervorragende Leistung mit einem ausgezeichneten dritten Platz. Im Wettkampfsjahr 2016 unterstrich sie mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den U17-Europameisterschaften in Stockholm ihre Leistungen aus dem Vorjahr und Ihren Anspruch auf die Zugehörigkeit zur internationalen Spitze ihres Altersbereiches. Der Glückwunsch richtet sich auch an ihre Trainer, Michael Kothe und Maik Bitterling.

Wie Schulleiter Jürgen Behnke feststellt: „...verteidigte unsere Einrichtung bereits das 19. Mal in Folge den Titel „Eliteschule des Sports“, den der Deutsche Olympische Sportbund nach strengen Kriterien seit 1998 vergibt“ (siehe auch: <http://www.dosb.de/de/eliteschule-des-sports/>).

Der Leiter des Olympiastützpunktes, Wilfried Lausch, bedankt sich bei der Sparkasse für die überbrachten Fördermittel, die inzwischen einen Gesamtumfang von 216.900,00 Euro erreicht haben.

Die Sportschule Frankfurt (Oder) ist eine von 43 „Eliteschulen des Sports“ in Deutschland, zu denen zirka 108 Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien gehören. 29 Eliteschulen sind auf Sommersportarten fokussiert, 7 auf Wintersportarten. Weitere 7 setzen übergreifende Schwerpunkte. Über 11.500 Talente erhalten darüber die Möglichkeit, schulische Bildung und sportliche Ausbildung zu verbinden. In den Jahren 1998 bis 2015 wurden insgesamt 5,1 Mio. Euro für die Förderung der Eliteschulen bereitgestellt. Allein für das Jahr 2016 betrug die Fördersumme 300.000,00 Euro.

Die Unterstützung der Sportschule in Frankfurt (Oder) ist Teil eines umfangreichen Förderkonzeptes der Deutschen Sparkassenorganisation. Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt die Eliteschulen des Sports seit 1997, also bereits seit Gründung dieses bundesdeutschen Fördersystems. Damit sind die Sparkassen der erste Olympiapartner, der sich nicht nur für die aktuelle Olympiamannschaft engagiert, sondern systematisch auch zur Entwicklung und zum Aufbau zukünftiger Teams beiträgt.

Ihre Sparkasse Oder-Spree

Ansprechpartner:
Holger Swazinna
Pressesprecher Sparkasse Oder-Spree
Franz-Mehring-Straße 22, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 5541-1119, Telefax: -1129,
h.swazinna@s-os.de